



Bericht aus Berlin – Nr. 31 vom 25. September 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem bereits die **Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt** vor knapp drei Wochen einem politischen Erdbeben gleichkamen, fällt es mir nicht leicht, mit Blick auf die **Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern** oder diejenige **in Berlin**, noch eine angemessene Steigerung zu finden. Denn im nordöstlichsten deutschen Bundesland ist in der Tat etwas Unvorstellbares geschehen: **die CDU ist** zum ersten Mal in ihrer Geschichte nicht in ein Landesparlament gewählt worden, sondern **an der 5-Prozent-Hürde gescheitert**. Das schmerzt und macht deutlich, dass sich dringend sehr viel ändern muss. Sicherlich vor Ort in Mecklenburg-Vorpommern, aber insbesondere auch auf Bundesebene. Insbesondere unser schlechtes Abschneiden bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist absolut besorgniserregend. Wir müssen uns nun vor allem im Bereich öffentliche Kommunikation sowie in den Sozialen Medien als Partei reflektieren und neu ausrichten. Was eine ebenfalls gravierende Entwicklung darstellt, ist das Ergebnis der Wahlen in der Bundeshauptstadt. Dass ausgerechnet in Berlin – der Stadt der Teilung und der Mauer, der Mauertoten und des SED-Unrechts – die Nachfolger der hierfür verantwortlichen Partei stärkste Kraft werden, ist schwer zu ertragen. Noch schlimmer finde ich allerdings, wie es dazu gekommen ist. Nach – oder besser gesagt trotz – einem von **Populismus, Antisemitismus und Klassenkampf geprägten Wahlkampf**, stimmte ein gutes Viertel der Wahlberechtigten für ein Programm, das nichts anderes darstellt als einen **Angriff auf unseren Rechtsstaat**: Von Enteignungsfantasien über unverblühte Kampfansagen an Polizei sowie Recht und Ordnung bis hin zur offenen Unterstützung der organisierten Kriminalität. Ich fürchte, auf Berlin, das ohnehin mit zahlreichen Problemen zu kämpfen hat, kommen nun noch schwerere Zeiten zu.

In der vergangenen Woche hatte ich **die große Ehre, unseren Verteidigungsminister Boris Pistorius im Rahmen einer Delegation zu einer Auslandsreise in die USA zu begleiten**. Im Rahmen dieser Reise stand neben umfangreichen politischen Gesprächen in **Washington D.C. und New York** vor allem die **Übergabe des ersten F-35-Kampffjets** an Deutschland im Mittelpunkt. Mehr zur Reise in die USA finden Sie [auf Seite 4](#) dieses Berichts.

Am gestrigen Donnerstagvormittag ging es in einer Debatte um zwei Anträge der AfD-Fraktion, in welchen diese das Ende sämtlicher deutscher Klimaschutzbemühungen forderte. Wie ich **in meiner Plenarrede darauf reagierte**, können Sie sich unter diesem [Link](#) ansehen. Viel Vergnügen.



*Zu Besuch bei den politischen
Stiftungen in New York.*

*Ich wünsche Ihnen ein entspanntes Wochenende
und einen schönen Tag der Deutschen Einheit – Ihr*

Wir am See

Informationsbesuch beim neuen Geschäftsführer des Flughafens FN

Die Parlamentarischen Sommerpause nutzte ich für verschiedenste Aktivitäten im Wahlkreis. Unter anderem war ich auch **zu Gast bei Jochen Krumm, der seit Mai 2026 neuer Geschäftsführer des Flughafens Friedrichshafen** ist. Im Mittelpunkt unseres Austauschs stand dabei die strategische Zukunft des Airports. Für die wirtschaftsstarke und exportorientierte Bodenseeregion ist eine gute internationale Erreichbarkeit von enormer Bedeutung. Deshalb bleibt die **verlässliche Anbindung Friedrichshafens an ein großes internationales Drehkreuz** ein zentrales Ziel, von dem unsere Unternehmen und ihre Beschäftigten, ebenso wie Tourismus, Messe und die gesamte regionale Wertschöpfung profitieren. Gleichzeitig steht die Luftfahrt vor neuen Herausforderungen, weshalb auch die **Sicherheit unserer Flughäfen** und die zunehmende Bedrohung durch **unerlaubte Drohneneinflüge** Themen unseres Gesprächs waren. Ich wünsche Herrn Krumm und dem gesamten Team des Flughafens **alles Gute und viel Erfolg!**



Wichtige Bahnprojekte unserer Region zur Sprache gebracht

Am Montag dieser Woche war der **neue Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn für Baden-Württemberg, Dr. Dirk Rothenstein**, zu Gast in der Sitzung unserer CDU-Landesgruppe in der Landesvertretung Baden-Württemberg. Dabei standen für mich besonders die **relevanten Bahnprojekte im Bodenseeraum und in Oberschwaben** im Mittelpunkt: So muss die **Bodenseegürtelbahn zügig ausgebaut und elektrifiziert** werden, während wir **auf der Südbahn** – einschließlich der Bodensee-Oberschwaben-Bahn – zuverlässige Verbindungen und vor allem weniger Ausfälle benötigen. Darüber hinaus darf aber auch die Anbindung über die Gäubahn ab Singen in Richtung Stuttgart nicht ins Hintertreffen geraten. Hierfür müssen Sanierungstau, fehlende Kapazitäten und lange Planungszeiten schnell und nachhaltig überwunden werden. Unsere Region braucht endlich eine Bahn, die pünktlich, leistungsfähig und alltagstauglich ist!



Politischer Frühschoppen zum Tag der Deutschen Einheit in FN-Berg

Bereits schon traditionell lädt die **CDU Ailingen gemeinsam mit der CDU Bodenseekreis** zum Politischen Frühschoppen anlässlich des Tags der Deutschen Einheit ein. So auch in diesem Jahr, in dem wir – mit Blick auf die jüngsten Wahlergebnisse wohl nicht zu ganz unrecht – den **Begriff der Freiheit** in den Mittelpunkt stellen. Dabei soll es sowohl um die politische als auch um die militärische Sicherheit in unserem Land gehen. Daher freue ich mich, dass es mir gelungen ist, den **Pressesprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Herrn Oliver Nill**, für die Veranstaltung zu gewinnen. Oliver Nill ist Oberstleutnant im Generalstabdienst und war vor seiner Zeit als Pressesprecher als Referent der Arbeitsgruppe Verteidigung der CDU/CSU-Fraktion tätig.

Einlass zum Frühschoppen im Gemeindehaus in Friedrichshafen-Berg ist am Samstag, den 03. Oktober ab 10:30 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist wie gewohnt bestens gesorgt.



Wir am See und in Berlin

Innere Sicherheit im Fokus

Gleich zu Beginn dieser Sitzungswoche hatte ich einen sehr guten **Austausch mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Christoph de Vries MdB**. Im Mittelpunkt standen dabei die aktuellen Herausforderungen für unsere innere Sicherheit. Diese stellt auch für die Bodenseeregion ein sehr wichtiges Thema dar: Wir haben starke Industrieunternehmen – gerade auch im Verteidigungssektor –, kritische Infrastruktur wie die Bodenseewasserversorgung, den Flughafen Friedrichshafen und mit Pfullendorf einen bedeutenden Bundeswehrstandort. **Der Schutz dieser Einrichtungen – und vor allem der Menschen in unserer Region – muss gewährleistet sein**. In diesem Zusammenhang haben wir insbesondere über die wachsende Bedrohung durch Drohnen und hybride Angriffe gesprochen. Die jüngsten Ereignisse am Flughafen Leipzig/Halle zeigen, dass wir unsere **Sicherheitsarchitektur weiterentwickeln und Zuständigkeiten, Detektion und Abwehr konsequent verbessern** müssen.



Die ZF Friedrichshafen AG zu Gast in Berlin

Am Mittwoch dieser Woche konnte ich – gemeinsam mit unserem **Parlamentarischen Geschäftsführer und Vorsitzenden der CDU-Landesgruppe Baden-Württemberg, Felix Schreiner MdB** – eine Delegation der ZF Friedrichshafen AG zu einem persönlichen Austausch hier im Deutschen Bundestag begrüßen. **Herr Dr. Ellet und Herr Proff** stellten uns bei dieser Gelegenheit nicht nur das Unternehmen, sondern insbesondere auch die neuesten Entwicklungen, mit denen sich ZF momentan befasst, vor. Im Mittelpunkt stand dabei aber auch die **umfassende Transformation**, in der sich unsere Industrie im Allgemeinen sowie die ZF AG im Besonderen momentan befindet. Es ist eine Aufgabe für die Politik, diese Entwicklung adäquat zu begleiten, insbesondere um massive negative Effekte zu vermeiden. Ein weiteres Thema waren die **aktuellen handels- und geopolitischen Herausforderungen**, denen sich unsere gesamte Wirtschaft gegenübersteht.



Mit Herrn Dr. Ellet und Herrn Proff von ZF zu Gast bei Felix Schreiner MdB

Austausch mit dem neuen Bundesverkehrsminister Steffen Bilger MdB

Seit rund 25 Jahren kennen Steffen Bilger und ich uns bereits aus **gemeinsamen Zeiten in der Jungen Union**. Umso mehr habe ich mich gefreut, ihn jetzt zum ersten Mal in seiner neuen Aufgabe als Bundesverkehrsminister zu treffen. Diese Gelegenheit habe ich dann gleich genutzt, um **die wichtigen Verkehrsprojekte in der Bodenseeregion anzusprechen: B31, B30 und die Bodenseegürtelbahn**. Steffen Bilger sind diese Themen bereits aus seiner Zeit als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium – und als Baden-Württemberger auch aus eigener Anschauung – sehr gut bekannt. Mir liegt sehr am Herzen, dass wir **bei diesen für unsere Region entscheidenden Projekten weiter vorankommen**. Dafür werde ich mich auch beim neuen Verkehrsminister mit Nachdruck einsetzen. Und selbstverständlich auch für gute Rahmenbedingungen für die Regionalflughäfen wie unseren Bodensee Airport in Friedrichshafen.



Themen der Woche

Erneute Entlastung bei den Spritpreisen

Wie bereits in diesem Frühjahr **reagiert die Bundesregierung schnell und unbürokratisch** auf die erneut massiv angestiegenen Treibstoffpreise. So wurde in dieser Woche im so genannten „Umlaufverfahren“, also ohne Sitzung des Bundeskabinetts die **Neuaufgabe des Tankrabatts** beschlossen. So wird nun vom 01. Oktober an die Energiesteuer auf Diesel und Benzin um rund 14 Cent pro Liter gesenkt, inklusive Mehrwertsteuer ergibt sich somit an den Zapfsäulen **eine Entlastung von bis zu 17 Cent pro Liter**. Die nun beschlossene Entlastung soll **bis Ende Dezember** gelten und belastet den Bundeshaushalt mit rund 2,5 Mrd. Euro. Es bleibt allerdings sehr zu hoffen, dass die Weltlage bis dahin wieder etwas stabiler ist, insbesondere im Nahen Osten und der Ukraine, was entscheidend dazu beitragen würde, die Kraftstoffe wieder günstiger werden zu lassen.



Foto: WDR

Delegationsreise in die USA – mit Übernahme der ersten F-35 Kampfflugzeuge



Mit Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius bei der UNO in New York.

Der Höhepunkt meiner bereits kurz erwähnten Delegationsreise mit Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius war sicherlich der **Roll-out der ersten deutschen F-35A Lightning II bei Lockheed Martin in Fort Worth, Texas**. Somit verfügt Deutschland nun über ein hoch-modernes Kampfflugzeug, mit dem wir nicht nur die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands und unserer NATO-Partner stärken, sondern uns auch insbesondere mit Blick auf mögliche Konflikte der Zukunft neu aufstellen. Ich möchte dabei klar betonen, **dass die mit der F-35 verbundene, glaubwürdige Abschreckung lediglich ein einziges Ziel hat: nämlich, dass es gar nicht erst zum Krieg kommt**. Dabei lässt sich ein Krieg aus meiner Sicht am effektivsten mit einer Mischung aus Abschreckung, aber auch einer gleichzeitig vorhandenen Bereitschaft durch Diplomatie und Verhandlungen sowie die generelle Bereitschaft, miteinander im Gespräch zu bleiben, vermeiden. Als Mitglied des Verteidigungs-ausschusses und Berichterstatter für die Luftwaffe bin ich dankbar, dass ich an dieser Reise teilnehmen und diesen wichtigen Moment persönlich miterleben konnte. Der erste von insgesamt 35 F-35-Jets markiert den **Beginn eines neuen Kapitels für unsere Luftwaffe**.

Die erste F-35 Lightning II

für unsere Luftwaffe



Zitat der Woche

„Russlands hybride Angriffe gegen diejenigen, die die Ukraine und das Völkerrecht unterstützen, haben eine neue Stufe erreicht... Dies ist kein Einzelfall von Russlands rücksichtsloser und gefährlicher Eskalation in Europa“

Bundesaußenminister Johann Wadephul in der Generalversammlung der Vereinten Nationen zu den jüngsten Drohnenvorfällen, u.a. am Leipziger Flughafen.

Terminauswahl

So., 27.09.2026
Di., 29.09.2026
Do., 01.10.2026
Mo., 03.10.2026

Bezirkstag der Jungen Union in Tübingen.
Aktionstag der Jugendmigrationsdienste zur Integration in Friedrichshafen.
Vortrag zur Sicherheitslage an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen.
Politischer Frühschoppen der CDU Bodenseekreis in FN-Berg.